

Staatskanzlei*Information*

*Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch*

Medienmitteilung**«Aktion Familienfreundliche Arbeitgeber» lanciert**

Solothurn, 2. Mai 2019 – Solothurner Unternehmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sensibilisieren: dies ist das Ziel der «Aktion Familienfreundliche Arbeitgeber». Hinter der Aktion steht die Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn zusammen mit den Wirtschaftsverbänden. Herzstück der Aktion ist eine spezielle Online-Plattform für Solothurner Unternehmen.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch für den Wirtschaftsstandort Kanton Solothurn zentral. Aus diesem Grund haben die Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn, die Solothurner Handelskammer, der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband und der Verein Kindertagesstätten Kanton Solothurn die «Aktion Familienfreundliche Arbeitgeber» ins Leben gerufen. Heute wurde die Aktion mit der feierlichen Unterzeichnung einer Absichtserklärung lanciert.

Online-Plattform als Instrument für Arbeitgebermarketing

Herzstück der «Aktion Familienfreundliche Arbeitgeber» ist die Online-Plattform ffag.so.ch, auf der die Solothurner Unternehmen ihre Angebote rund um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie aufzeigen können. Sie erhalten auf diese Weise ein wertvolles Instrument für ihr Arbeitgebermarketing. Umgekehrt können sich Arbeitnehmende über die Angebote der Unternehmen in diesem Bereich informieren.

Plattform als Ideenbörse

Die Projektinitianten wollen mit ihrer Aktion die Solothurner Unternehmen für familienfreundliche Arbeitsbedingungen sensibilisieren und die Wichtigkeit dieses Themas aufzeigen. Auf der Plattform stellen sie deshalb Good-Practice-Beispiele und Merkblätter zur Verfügung. Die Merkblätter zeigen mögliche familienfreundliche Massnahmen und deren Nutzen für das Unternehmen auf. Volkswirtschaftsdirektorin Brigit Wyss ist überzeugt: «Wenn unsere Unternehmen ihre Personalpolitik familienfreundlicher gestalten, werden wir zusätzliche gut ausgebildete Mütter und Väter für unseren Arbeitsmarkt gewinnen».

Weitere Informationen

Die Online-Plattform finden Sie unter: ffag.so.ch

Beispiele für familienfreundliche Massnahmen

Unterstützung bei der Kinderbetreuung

Eine gesicherte Kinderbetreuung ist in vielen Fällen Voraussetzung dafür, dass beide Elternteile die Erwerbstätigkeit fortführen oder wiederaufnehmen können. Oder sie macht eine Erhöhung des Pensums möglich.

z.B. Betreuungsbeiträge, Betreuungsangebot, Unterstützung bei der Suche nach Betreuungsplätzen

Flexible Arbeitsmodelle

Flexible Arbeitsmodelle sind eine Grundvoraussetzung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, ganz unabhängig vom Erwerbspensum. Eine gewisse Selbstbestimmung bei den Arbeitszeiten hilft den Beschäftigten, Erwerb und Familie besser organisieren zu können.

z.B. Gleitzeit, Jahresarbeitszeit, Teilzeit, Job-Sharing, Kurzabwesenheiten

Familienbezogener Urlaub

Mit der Geburt eines Kindes beginnt ein neuer Lebensabschnitt mit anderem Rhythmus und neuen Prioritäten, vor allem auch mit zeitintensiven Betreuungspflichten. Die Betreuung kann in der ersten Zeit über verschiedene Formen von Urlaub sichergestellt werden.

z.B. Verlängerungsmöglichkeit von Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub, Elternurlaub, Unterstützung beim Wiedereinstieg

Flexibler Arbeitsort

Zwar sind die Möglichkeiten für Arbeit an einem anderen Ort von Branche zu Branche sehr unterschiedlich. Generell hat sich die Flexibilität des Arbeitsortes aber als eine geeignete Massnahme für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie etabliert.

z.B. Home-Office, Erwerbsarbeit von unterwegs, Optimierung der Arbeitswege

Betriebsklima und Personalentwicklung

Was einen Betrieb mindestens so prägt wie die Arbeitsinhalte und -abläufe, die Strukturen und Reglemente, ist das Betriebsklima. Idealerweise ist die Offenheit gegenüber familiären Anliegen ein selbstverständlicher Teil des Betriebsalltags. Dazu tragen die Punkte bei, die im Folgenden ausgeführt sind.

z.B. Berücksichtigung familiärer Verpflichtungen, Vertrauensbasis, offene Kommunikation